

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. V. / Sitz Magdeburg

Gaubellage zu Nr. 13

Gau Mittelschlesien

1. Juli 1925

Gaugründungsfest vom 19. bis 21. Juni 1925.

Ehrentage der Republik.

Diese 3 Tage standen in noch nie erlebtem Ausmaß unter dem Zeichen der alten, ehrwürdigen, deutschen Farben Schwarzrotgold. Unvergessliche Ehrentage der deutschen Republik und des Reichsbanners.

Der Fackelzug.

Den Auftakt zu dem wundervollen Feste bildete der gewaltige Fackelzug, der am Freitag unter beispielloser Beteiligung der gesamten republikanischen Bevölkerung Breslaus sich durch die Straßen der Stadt bewegte. Um 10 Uhr ertönte das Trompetensignal zum Entzünden der Fackeln, und der Zug setzte sich in Bewegung, voran das Trommler- und Pfeiferkorps, dann die Musikpelle, der der Gauvorstand mit dem Gauwimpel und das Ortsbanner mit dem Ortsvorstand folgten. Unübersehbar das Meer der Fackeln, deren Träger die Kameraden Breslaus und der Ortsvereine der nächsten Umgebung waren. Auf dem Bendorplatz nahmen die Banner im Vierer Aufstellung, und Kamerad Frey hielt eine Ansprache, in der er den Zweck der Veranstaltung kennzeichnete.

Großer Zapfenstreich des Trommler- und Pfeiferkorps unter Leitung des Kameraden Pfeife schloß die erhebende Feier.

Begrüßungsfeiern.

Konnte man den imposanten Freitag-Fackelzug als eine hauptsächlich vom Ortsverein Breslau besessene Veranstaltung betrachten, so sehen die

Begrüßungsfeiern am Sonnabend

eine riesengroße Zahl auswärtiger Kameraden. Aus allen Gegenden Schlesiens waren die Kämpfer für Freiheit und Recht herbeigeeilt, um teilzunehmen an dem Feste des Gaues. Jeder einzelne auswärtige Ortsverein wurde von einer Fahnenkompanie mit Musik vom Bahnhof abgeholt und in sein Quartier geleitet.

Der Sonntag.

Der Sonntagmorgen wurde eingeleitet durch ein großes Wecken, bei dem unser prächtiges Trommler- und Pfeiferkorps Proben seines hervorragenden Könnens ablegte. Was Kamerad Pfeife in 3 Monaten aus seinen Jünglingen gemacht hat, ist hoher Bewunderung wert, und wir schauen mit berechtigtem Stolz auf diese Leistung.

Festakt im Messehof.

Den Höhepunkt der Veranstaltung brachte der Sonntagnachmittag. Grau in Grau hatte der Himmel ausgesehen, und Regenströme hatten sich ergossen, bis Petrus sich gegen Mittag besserte, daß auch er ein Bürger einer Republik gewesen. Als die Stunde des Festaktes herannahte, strahlte auf einmal der Himmel in heiterem Blau. Mit frohen Gesichtern und erleichtertem Herzen, mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen konnten nun die Tausende von Kameraden, Bataillone und Regimenter, konzentrisch dem Messehof aus allen Teilen der Stadt aufzuziehen. Festlich geschmückt waren die Straßen; namentlich in den äußeren Bezirken, wo die Mühseligen und Beladenen wohnen, wehten aus allen Fenstern stolze schwarzrotgoldene Fahnen. Von Straßenseite zu Straßenseite waren Girlanden gezogen, in deren Mitte Transparente den Kameraden den Willkommensgruß entboten. Andre Transparente wieder wiesen auf die durch die Verfassung gewährleisteten Rechte hin: Das Deutsche Reich ist eine Republik, die Staatsgewalt geht vom Volk aus usw.

Niesenweit dehnt sich die Halle. Die Galerien schwach besetzt und unten erst wenige Sitzplatzbesucher. Wie soll sich dieser Raum füllen, zumal in der Mittagszeit? Dann plötzlich Musik; sie kommen! Mehr und mehr Menschen strömen herein, während sich draußen die Banner zum Einmarsch formieren. Auf Kommando öffnen sich alle Tore und unter dröhnendem Marsch aller Trommler und Pfeifer erscheinen die Fahnen, ein ganzer Wald, dahinter nehmen die Bannerleute Aufstellung.

Es folgt die Begrüßungsansprache des Gauvorsitzenden Hermann. Nach einem wichtigen Vorpruch, dem mit erschütternder Wirkung von Herrn Oberregisseur Julius Arnfeld

vorgetragenen „Geldbrot“ von A. Brüger, erfolgte die Weihe von neun neuen Bannern durch Polizeioberst a. D. Dr. Schützinger aus Dresden. Er wies auf das gewaltige Ergebnis dieser Tage, wo so viele Tausende von Republikanern als Soldaten und Bürger des neuen Staates aufmarschiert sind. Die Fahnen sind dem neuen Staatsgedanken geweiht. Alle die Tausende von „Kämpfern“, die die Grausamkeit der modernen Schlacht kennengelernt haben, werden sich nicht fürchten, wenn es gilt, die Republik zu verteidigen. Wo das schwarzrotgoldene Banner entfaltet wird, werden sie zu ihm stehen. Die Fahnen werden helfen, ein neues Geschlecht heranzuziehen. Die alten Banner senkten sich zum Gruße der neuen, die nun ihrer Hülle entleert wurden. Frauen überbrachten Fahnenbänder und Blumen und Bannerleute aus Düsseldorf und Magdeburg Fahnenmängel für das geweihte Breslauer „Banner Rathenau“. Dann sangen Männer vom Volkshor Breslau, womit die Fahnenweihe beendet war, und die Gaugründungsfest ihren Anfang nahm.

Hier nahmen Vertreter der drei republikanischen Parteien das Wort, zunächst Dr. Grundey (Berlin) vom Zentrum. Er vertrat vor allem die Zentrumsjugend vom Windthorstbund. Das demokratische Zentrum will, daß seine Weltanschauung toleriert wird und steht im übrigen treu zusammen mit den übrigen Republikanern, wie auch in den Wirtschaftskämpfen mit den andern Arbeitern. In der Republik sollen nur republikanische Beamte an der Spitze stehen. Die Zentrumsmleute bringen Liebe, Verjöhnung und Opfermut in das Banner mit.

Dr. Großmann (Berlin) sprach für die Demokraten. Seit Paul von Hindenburg der Republik den Eid geleistet hat, fragen Leute, warum das Reichsbanner noch fortbesteht, da doch jetzt die Republik gesichert sei. Wir brauchen es aber heute nötiger als je. Das Schwarzrotgold soll den Feinden der Republik eine Warnung sein. Mit Putz, Mord und Versammlungspredigt haben sie gearbeitet, solange das Reichsbanner nicht bestand. Mit seinem Erstehen aber war die Zeit der „vaterländischen Verbände“ vorbei. Lösen wir das Banner auf, dann kämen sie wieder voran. Weit eher müssen wir fragen: Warum löst ihr die vaterländischen Verbände nicht auf, wo Paul von Hindenburg den Eid zu Schwarzrotgold geleistet hat? Das Rot unsers Banners zeugt für das Blut, das für die Republik gegossen worden ist. Alle drei Parteien haben Männer opfern müssen, die Demokraten Walter Rathenau, das Zentrum Matthias Erzberger und die Sozialdemokraten Friedrich Ebert, der auf „altem“ Wege mörderisch zur Strecke gebracht wurde. Dazu haben im Lande noch Tausende den Opfertod für die Republik erlitten. Wir wollen zusammenbleiben und das Volk zur goldenen Einheit und Freiheit erziehen. Nicht nur die Grenzpfähle wollen wir niederreißen, sondern auch die Scheidewände, die im Lande zwischen den verschiedenen Schichten des Volkes aufgerichtet sind.

Hierauf nahm, von besonders stürmischem Beifall begrüßt, für die Sozialdemokratische Partei Reichstagspräsident Lobe das Wort: Vor Freund und Feind habt ihr die Farben der jungen Republik getragen. Aus den Fenstern der Mühseligen grüßten dieselben Farben auf Euch herab. Was sich hier abspielt, ist aber im ganzen Reiche nichts Neues mehr, denn überall regt sich das Reichsbanner in gleicher Weise. Schwarzrotgold ist zehnmal älter als das Schwarzweißrot. Wenn Herr Schiele die „Einigkeit in der Flaggenfrage“ durch Beseitigung der republikanischen Farben herstellen will, dann sei ihm gesagt, vielleicht gelingt es, vorübergehend zu erreichen, daß Schwarzrotgold nicht die offiziellen Farben der Republik sind, aber dann bleibt Schwarzrotgold die Kampffahne der Republikaner. (Stürmischer Beifall.) Wenn die gegnerischen Kreise glauben, mit der Hindenburgwahl sei ihnen der Weg zur Unordnung frei geworden, dann werden die drei Millionen Reichsbannerleute verhindern, daß an der deutschen Republik genagt wird. Glaubt man, die Leute, die die Heimat verteidigt haben, nochmals zu Wählern zweiter Klasse machen zu können? Wer zerbrechen will, was das Reichsbanner bewacht, der riskiert, daß das ganze Volk zerbrochen wird.

Alle Reden waren mit großem Beifall aufgenommen worden. Die Versammelten sangen stehend die dritte Strophe des

Deutschlandliedes, worauf die Massen die Halle verließen.

Der große Festzug.

Kurz vor 3 Uhr nachmittags erfolgte vom Messegelände aus der Abmarsch in vier großen geschlossenen Abteilungen. Der gewaltige Zug wurde eröffnet durch ein Auto der Leitung der Arbeiteramariterkolonne, in einigem Abstand dahinter folgte berittene Schupo, gleich hinter ihr Ordnerdienst des Reichsbanners und schließlich als Spitze das Trommler- und Pfeiferkorps der Abteilung Ost und ein Musikkorps. Wenn man in Betracht zieht, daß das Ende des Festzugs noch über die Freiheitstraße schritt, während die Spitze bereits die Mauritiussbrücke passierte, so kann man sich wohl eine ungefähre Vorstellung machen. Dazu kommt, daß ein Teil der von auswärts eingetroffenen Mannschaften mit der Straßenbahn nach Morgenau gefahren war, also nicht mitmarschierte.

Unmittelbar am Ziel, am Lunapark, vollzog sich um 1/2 Uhr ein prächtiger Vorbeimarsch, der fast eine Stunde währte.

Alles in allem: Ein wahrhaft erhebender Tag. Ein Hochfest deutschen republikanischen Geistes!

Gau-Mitteilungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Abrechnungen für das zweite Vierteljahr bis zum 10. Juli bestimmt dem Gau eingekandt werden müssen. Viele Vereine haben noch immer Marken zur Unterstützungskasse hinter sich, diese sind bestimmt mit der Abrechnung für das zweite Vierteljahr einzusenden. Die Zurückhaltung dieser Marken ist nicht zulässig, wir erweisen dieserhalb auf das Rundschreiben Nr. 10 unter Ziffer 7.

2. Der Bundesvorstand hat den monatlichen Mindestbeitrag auf 25 Pfg. festgesetzt, dieser muß erhoben und verrechnet werden.

3. Die Geschäftsstelle nimmt Bestellungen auf Festplaketten und Festschriften von der Gaugründungsfest entgegen. Die Zusendung erfolgt nach Eingang der Beträge. Preis der Plakette jezt 30 Pfg., der Festschrift 10 Pfg.

4. Wir machen auf folgende Veranstaltungen aufmerksam, deren Besuch den Kameraden empfohlen wird.

Sonntag den 5. Juli: Stiftungsfest in Obernigk.

Sonntag den 5. Juli: Gründungsfest in Toppendorf.

Sonntag den 5. Juli: Bannerweißen in Gräbitz (Kreis Schweidnitz) und Haynau.

Sonntag den 5. Juli: Kameradschaftsfest in Zimpel.

Sonntag den 12. Juli: Bannerweiße in Löwen (Kreis Brieg).

Sonntag den 19. Juli: Bannerweiße in Neu-Salzbrown (Kreis Waldenburg).

Sonntag den 26. Juli: Fahnenweiße in Herischdorf-Warmbrunn.

5. Die Heimlicht G. m. b. H. der Deulig-Film-Aktiengesellschaft Breslau 2, Bräntelplatz 8, hat von der Gaugründungsfest interessante Filmaufnahmen hergestellt. Sämtlichen Vereinen steht der Film kostenlos zur Verfügung, ebenso sind die erforderlichen Apparaturen zu haben. Die Vereine wollen sich wegen der Vorführung an die Firma wenden. Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorführung der Magdeburger Feier im Film den Kameraden ebenfalls empfohlen wird, dieser Film kann nur gegen eine Leihgebühr abgegeben werden, die Vereine wollen dieserhalb mit dem Gau in Verbindung treten.

6. Wir warnen vor einem Schwindler, der sich als Vertreter des Ortsvereins Berlin ausgibt, angeblich Zobel heißt, Orte besucht, in denen Bannerweißen und Kameradschaftsfeste veranstaltet werden und bei diesen Gelegenheiten seine Quartierwirte bestiehlt. Der Schwindler ist etwa 1,65 Zentimeter groß, trägt einen hellen Sommeranzug, renommier mit seinen Beziehungen zu führenden Personen und glänzenden Familienverhältnissen. Der Schwindler ist im Betretungsfall der Polizei zuzuführen und dem Gau Mitteilung zu machen.

Insertate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

Lucas Nachfolger Fraenkel
Actiengesellschaft für
**Strumpfwaren
und Trikotagen**
Schmiedebrücke 54

Die
„Volkswacht“
ist die
Tageszeitung der Republikaner!
Sie bringt
alle täglichen Reichsbannernachrichten

Proskauer Nachf.
Karl Dehmel
Schmiedebrücke 66
Anzüge
Paletots
Mäntel
Windjacken
Hosen
Breeches

LIPPIK & HINKE
Alte Rajchenstraße 10/11
Geburtstags-, Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenke
**Sport- u. Vereins-Weise-
Verlofungen**
Aluminium-Sportartikel
Reichsbannertameraden erhalten nur
gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
Sonder-Rabatt!

Das Reichsbanner kauft
Socken und Strümpfe
nur bei
Hugo Neumann
61 Friedrich-Wilhelm-Str. Nr. 61

Paul Pluntke
Friedrich-Wilhelm-Str. 3
Schirme - Hüte - Herrenartikel

Görlich & Sohn
Matthiasstr. 90
Fahrradhandlung
Presto, Mifa, Weltrad
Reparaturen billig u. preisw.
Teilzahlung gestattet.
Wie man in teuren Zeiten
Kinder billig kann bekleiden,
Daß sie sich wie Püppchen aus,
Kommt ins
Kinder-Modenhaus
Matthiasstraße 45.

**Kameraden,
kauft bei den Inserenten
des „Reichsbanners“!**

**Spezialhaus
für Küchengeräte**
Zuh.: 379
Wag Beshorner
Frankfurter Str. 39
**Schuhwaren
sowie Schafstiefel**
aller Art 361
Adolf Gottwald
Neumarkt 44

Curt Klemann
Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art
Breslau V, Höfchenstr. 17, I
Telephon Rg. 8810 u. 6937
Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige
Spezialität: Lebens-Versicherung
Gewissenhafte Beratung, Kulante Schadensregulierung.
**Lederhandlung
KARL KIONKA**
Matthiasstr. 80
Lederausschnitt

Weitere Inserate aus Breslau

DIAMANT, PRESTO TRIUMPH
zu billigsten Preisen
Fachmännische Reparaturwerkstatt
Richard Kühn, Herdankstraße 28
5 Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

G. Blandowsky
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345
Spezial-Herrenartikel.

Anna Wisgott
Schuhwarenhaus
Friedrich-Wilhelm-Straße 100. 341
empfiehlt ihre guten und preiswerten
Schuhwaren aller Art.

Seifen-Fabrik-Niederlage
Charlotte Schein
Friedrich-Wilhelm-Str. 81
en det. Toiletartikel en gr.
Kernseifen, sämtl. Waschmittel
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer. 382

Strehleiner Bierhalle
Dyhauser Str. Ecke Ring
Konzert
von 11-2 u. 7-12 Uhr

Licht und Kraft
Installationsbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen
ILLMER & DITTRICH
Altbürgerstraße 42 / Tel. Ring 8882

Spezial-Zigarrengeschäft Perseke
Kupferschmiedestr. 35
empfiehlt alle Sorten
Zigarren, Zigaretten, Cigaretten
preiswerte und gute Qualitäten

Blisse stets Neuheiten in jeder
gewinnlich. Pri schnell u.
jauber. Blissemaschin. u. Papierform.
Nähmaschinen f. Haus-
halt und
Gewerbe und alle Spezialzwecke
Reparatur-Werkstatt
J. Sollich
Altbürgerstraße 26 Teleph. Ring 798

Wilhelm Knauerhase
Telefon Ring 1541 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 1541
Windjacken aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,
Gummimäntel in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,
Herren-Anzüge in allen Größen von 24 Mark an,
Berufskleidung für alle Branchen vorrätig. 389
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Böttger's Oel- und Lackfarben
sind unverwundlich.
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.
Bienenkorb-Drogerie Karl Böttger
Kupferschmiedestr. 17. 388
Billigste Preise; beste Ware. Tel. Ohlo 7542.

Möbel 355
Gediegene Ausführung / billigste Preise
Möbelhaus M. Eisinger & Co.
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

Richard Peter Kupferschmiedestr. Nr. 3
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art
Böttcher- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen
Steigleitern / Gardinenspannrahm. / Platt-
u. Blumenbretter / Reise- u. Waschkörbe

Benno Ascher
Friedrich-Wilhelm-Str. 3
Kompl. Aussteuern
Leinen- u. Kleiderstoffe
Kameraden 5%o Rabatt

Ein Schuppe-Kut
ist billig und gut
Spezialgeschäft für
Herrenhüte u. Mützen
Robert Schuppe
Nikolaistraße 34.

Nur kurze Zeit! Einige Beispiele!
Damen-Sportblusen 2,95, 1,95. Musselinkleider, reizende
Must. 4,95, 3,95, 2,95. Stoffkleid. kar. m. Bubikrag. 4,95, 2,95.
Kostümrocke 3,95, 2,95, 1,95. Damen-Tuchmänt. 9,50, 5,95

Otto Glogauer, Schmiedebücke 27
Reserviert! 340

Damenhüte
Stets Satz-Neuheit, g.
bekannt bill. Preis. Echt
Eiferet-Hüte v. 4,50,
Eigen-, Sagalpifo-
Hüte v. 4,75 u. 5,50 an
U. Lufaschek
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Am besten kauft man 366
**Trommeln, Flöten, Signal-
hörner, Tambour-Stäbe**
und alle Musik-Instrumente nur im
Musik-Haus Melzer Nr. 36
BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str.

Kameraden
kauft bei den Inserenten des
„Reichsbanners“! 414

Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung
empfiehlt
Alfred Schlesinger
Schmiedebücke 29a

Bekleidungshaus
J. RUBEN 356
Zantfurter Str. 60-62 / Fernsprecher Ohlo Nr. 370
Herren- u. Knaben-Bekleidung
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage
Walter Bortsch
Matthiasstr. 174 362
Parfümerien, Toiletartikel.
Fein- und Haushaltsseifen
Wafel- und Scherartikel
Kerzen, Kämme, Bürsten.

Fritz Scholz
inh. Erich Ruschitzka
Matthiasstr. 91/93 363
Eisen- u. Eisenwarenhdlg.
Haus- und Küchengeräte.

Vertretungen
von Diamant
Görbcke,
Victoria,
Expres,
Badenia,
Ostrad
Alfred Prokopetz
Gneissnauplatz
Ecke Martinstraße
Teilzahlung gestattet

Gelegenheitskäufe
in Windjacken, Arbeiter-
konfekt., Woll- u. Strumpf-
waren zu billigsten Preisen.
Georg Moskiewicz
Kupferschmiedestr. 52c
3. Haus am Neumarkt. 384

Kaufhaus Ost
Tauentzienstraße 159
Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan 351
Spiel- u. Lederwaren

Korbmöbel
Reisekörbe
Waschkörbe
Kasten- und Leiterwagen
alle Ersatzräder
extra billig 346
H. Jonas Nri.
Friedrich-Wilh.-Str. 17

Abzeichen f. Jugend-
verbänd., Windjacken-
Stoffe, Lederkoppel
m. Schulterriem. 3,25 M.
Futterstoffe, Schnei-
derartikel, Knöpfe usw.
empfehlen 395
Schulz & Liebich
Schulzbrücke 8, Tel. R. 6527.

Huthaus
Hanke
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichsbannermützen

Huthaus
Hanke
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichsbannermützen

Fahrräder
Naumanns Germania / Presto
Triumph / Cito / Mars
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt
A. Puschmann 390
Altbürger Dble 7/21, dicht an der Schmiedebücke

P. Glücksmann 409
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619
empfiehlt seine stets frischen Waren in bekannt.
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

Franehüte
in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen
S. Weissenberg 396
Spezialhaus für Damenpuh
Schmiedebücke 14 part. und 1. Etage

Dittmann's Seilerei
Reuschestr. 43/44
Netzbetrieb.
Eigene Werkstatt, gegr. 1885
Spez.: Hängematten, Turn-
geräte, Wäscheleinen 383

P. Schlappe, Fahrradhaus
Tauentzienstr. 145/47.
**Presto, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-
Fahrräder.** 349
Fachmännische Reparatur-Werkstatt, Zubehörteile

Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch
Alsenstraße 18 359
Berufskleidung, Wäsche, Herrenartikel
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt.

Möbelfabrik Hirschmann
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23
empfiehlt sich zur Lieferung 382
**gediegener Schlaf-, Speise-
u. Herrenzimmer, Küchen**
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

Größtes, vornehmstes u. billigstes
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt
Ad. Hohmuth's Nachflg. 342
Friedrich-Wilhelm-Straße 95
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

Inserate aus Mittelschlesien

Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle
Herrenkleidermagazin H. Raphael
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 19
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10%o Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Qualitätswaren 447
Bekleidungshaus A. Ostrower

Dollshaus Striegau
empfiehlt seine Lokale und den Garten.
Gute Speisen und Getränke
zum billigsten Preise. 445
Verkehrslokal des „Reichsbanners“.

Kauft bei Licht. 443

Paul Gloss
Grabenstr. 26 444
Zur Saison empfehle meine
Fahrräder und
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Tabakpfeifen
empfiehlt 448
Zigarrengeschäft
M. Hielscher

Schuh-Frohlich
Wilhelmstr. 7 446
Qualitätsschuhe
in größt. Auswahl
Billigste Preise
Reelle Bedienung

Paul Sender
Wittigstr. 11 449
Lager fertiger
Möbel und Särge.
Ausführung aller
Tischlerarbeiten.

Robert Banke
Bahnhofstraße 9
Anfertigung von
Herren- und
Knabengarderobe
Mod. Stoffe / Manufaktur-
bekleidung, Arbeitskleidung.

Reichsbannerleute
trinkt
Namslauer
Bier! 450
P. Sperlich

Strehlen

Karl Müller
Steinweg 7/8 412
Zigarrenfabrik
Zigaretten
Rauchtabakhdg.
Kameraden!
besucht das 416
**Gewerk-
schaftsheim.**

J. Schindler
Kurzwaren
Weißwaren
Wollwaren
Herrenartikel

Goldener Stern
Am Holzplan
Tel. 431
Verkehrslokal
des Reichsbanners.
Inh. R. Kruppa.

Blücher-Lichtspiele
Billigste und beste
Unterhaltung!
Vorstellungen täglich.

Fahrräder
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Gustav Grimm
Mechanikermstr. 413

**Reichsbanner-
mützen**
Mützen aller Art
Hüte u. Pelzwaren
empfiehlt 423
R. Klameth.

Paul Grehl
Kaffeegebürosterei
Herrenstr. 16.
empfiehlt sich beim
Einkauf billiger u. guter
Lebensmittel. 424

Waldenburg

MAX SCHIFTAN 436
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

Allgemeiner Konsumverein
Neu-Salzbrunn
Wir empfehlen:
Windjacken 433
Reichsbannermützen

Kameraden, werdet Mitglieder
im Konsumverein!
D. KORN
Herren-Bekleidung
Billige Preise 434
Lieferant der
Reichsbanner- Windjacken
und -Mützen

Breslauer Konfektionshaus
für moderne Herren-
u. Knabengarderoben 454
Schweidnitz, Ring

Oskar Baum
Rathausplatz 5a1.
Hüte, Mützen
u. **Pelzwaren**
Billige Preise. 437

Bekleidungshaus „Volkswohl“
Inhaber: Leo Mann 441
Bekannt billiges Einkaufshaus für
eleg. Herren- u. Knabengarderobe
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.

FERD. KAIZLER
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung
en gros en détail
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emailhor-Anstalt
Gasthof zum Eisernen Kreuz
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138
empfiehlt seine Lokaltitäten 439
den gebräut. Vorkeln und Gewerkschaften.
August Schmidt.
Kaufen Sie den

Fritz Thomas
Lederhandlung
Friedländer Str. 30
Schlleder-Ausschnitt
Sattler-Leder 440
Schuhmacher- und
Sattler-Bedarfsartikel.

Neurode

Josef Herden's Erben
Manufaktur- und Modewaren
Damen- und Mädchen-Konfektion
Braut-Ausstattungen 428
Reelle Qualitäten Billigste Preise

Gut und preiswert
kauft man in Neurode im
Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3
Haus- und Küchengeräte, Glas,
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

Offertiere Ia. Salami- und Zerkelatwurst
pro Pfund 1,50 M., in Fettdarm 1,60 M.
per Nachnahme ab hier 431

Bruno Kraffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 8
Beste
Bezugsquelle
für **Schuhwaren**
Schuhhaus 426
Kolonialwaren
Galanteriewaren
Strümpfe und Socken
in großer Auswahl
reell und billig. 432
Max Brass, F. Graner, Kunzendorf.

Hüte und Mützen
zu billigsten Preisen
Franz Bendix
Lieferant 437
der Reichsbannermützen.

Jedes Glas Likör
od. Ia. Wein kostet nur
20 Pfennig
Warme Wurst mit Semmel
30 Pfennig
Naase's Weinstuben
Kunzendorf, Kr. Neurode.

Reserviert 430

Brieg

Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren
Paul Wagner 417
Korbwarenhaus Ring 15

Reserviert! 418

S. Lewin
Zollstraße 2
Spezialhaus für
Herrenartikel
Wäsche, Krawatten,
Hüte, Mützen. 420

Seitenhaus
Mühlstr. 6
Vorzügliche Bezugs-
quelle aller Spezia-
litäten. 419

Schweidnitz

Breslauer Konfektionshaus
für moderne Herren-
u. Knabengarderoben 454
Schweidnitz, Ring

Zigarren, Zigaretten u. Tabake
in allen Qualitäten und Preislagen bei 455
Kamerad **G. Bratsch, Peterstr. 2**

Reichenbach

Hermann David
Telephon 641
Gegründet 1894
Bautischlerei, Möbel- und
Sargfabrik, Drechlerei
Möbel- und Sargmagazin

Central-Kaufhaus
Ring 31 450
Glas, Porzellan,
Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel

Hermann Siedler
Schneidermeister
Stadtmauer 23
Anfertigung 458
mod. Maßarbeiten
Garantie für tadellof. Sit